

ZWISCHENBERICHT

2 • 2025

- › **UMSATZ** belief sich auf **19.755 MSEK (19.529 MSEK)**
- › **BETRIEBSERGEBNIS** belief sich auf **1726 MSEK (90 MSEK)**
- › **BEREINIGTES BETRIEBSERGEBNIS** belief sich auf **1726 MSEK (1185 MSEK)**
- › **ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf **1214 MSEK (-515 MSEK)**
- › **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf **1214 MSEK (580 MSEK)**
- › **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf **885 MSEK (-645 MSEK)**
- › **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf **885 MSEK (257 MSEK)**
- › **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung** belief sich – ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien im Zeitraum – auf **0,44 SEK (-0,32 SEK)**
- › **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung, bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten und ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien im Zeitraum,** belief sich auf **0,44 SEK (0,13 SEK)**

EIN QUARTAL MIT ANHALTENDER ERHOLUNG UND SICH BESSERNDEN AUSSICHTEN

Das zweite Quartal bestätigt deutlich die besseren Aussichten, die seit Ende des letzten Jahrs zu erkennen sind. Obwohl auch die Zölle und Gebühren einen gewissen negativen Effekt hatten, hat sich vor allem das politisch unruhige Klima aufgrund des geringeren Konsums und der Zurückhaltung der Verbraucher negativ auf uns ausgewirkt. Auch die Stärkung der schwedischen Krone trübt einen Teil des positiven Aufschwungs.

Der Konzernumsatz belief sich im zweiten Quartal auf 10.082 MSEK. Er lag damit zwar nur um 0,5 % höher als im zweiten Quartal des Vorjahrs, aber unter Berücksichtigung der beträchtlichen Aufwertung der schwedischen Währung befinden wir uns eindeutig in einer anhaltenden Wachstumsphase. Das Betriebsergebnis verbesserte sich im Quartal um 275 MSEK auf 944 MSEK, was einer Steigerung von 41,1 % gegenüber dem zweiten Quartal 2024 entspricht. Die operative Marge verbesserte sich um 2,7 Prozentpunkte von 6,7 % im zweiten Quartal des vergangenen Jahrs auf 9,4 % im zweiten Quartal dieses Jahrs. Höhere Umsätze in Verbindung mit einer höheren Produktivität und einer weiterhin guten Kostenkontrolle sind die Hauptgründe für die positive Ergebnisentwicklung im Quartal.

Das Umfeld, in dem wir uns nach besten Kräften bewegen mussten, war sowohl im ersten als auch im zweiten Quartal durch ein ungewöhnlich turbulentes politisches Klima gekennzeichnet. Dies war natürlich schwieriger als erwartet, aber gleichzeitig können wir wieder einmal feststellen, dass unsere breite internationale Präsenz zusammen mit unserer dezentralen Organisation und der breiten Produktpalette für eine relativ stabile Entwicklung gesorgt hat.

Kalender

22. August 2025

08:00 Uhr Zwischenbericht 2, Jan.–Juni 2025

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch)

Präsentation des Zwischenberichts 2, 2025
samt Möglichkeit für Fragen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen der Präsentation eine Registrierung auf unserer Website www.nibe.com erforderlich ist. Dort erhalten Sie auch einen Zugangscode, über den Sie Fragen stellen können.

14. November 2025

08:00 Uhr Zwischenbericht 3, Jan.–Sept. 2025

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch)

Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Wie bereits früher angenommen haben wir eine anhaltende relative Verbesserung der Nachfrage nach Wärmepumpen in Europa festgestellt. Dass sich die stärkere Nachfrage auch direkt auf der Ebene der Hersteller bemerkbar macht, bestätigt, dass die zuvor aufgebauten Lagerbestände der Händler und Installateure nun ein akzeptables Niveau erreicht haben. So wird die Auftrags- und Produktionssituation berechenbarer.

Die meisten europäischen Märkte verzeichnen ein gewisses Wachstum, wobei Deutschland, Italien, die Niederlande und Schweden für den größten Teil des Gesamtwachstums verantwortlich sind.

Auch wenn der Gesamtmarkt für Wärmepumpen in Europa noch nicht das Rekordjahr 2023 erreicht hat, erscheint die zukünftige Entwicklung positiv. Erfreulicherweise geben die Endverbraucher Wärmepumpen den Vorzug vor Heizungsalternativen, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden.

Der amerikanische Markt für Wärmepumpen blieb auch in diesem Quartal stabil. Hinsichtlich der kürzlich beschlossenen Zölle im Handel zwischen der EU und den USA können wir feststellen, dass diese im Prinzip keine Auswirkungen auf unsere Produkte haben werden, da die absolute Mehrheit für den amerikanischen Markt in den USA produziert wird. Nach dem Jahreswechsel werden die derzeitigen Steuersubventionen für Privatpersonen, die Wärmepumpen installieren, wegfallen, aber gleichzeitig werden neue Finanzierungsmöglichkeiten eingeführt, die – nicht zuletzt im gewerblichen Bereich unserer Branche – neue Möglichkeiten schaffen werden.

Die Ergebnisentwicklung des Geschäftsbereichs sowohl im zweiten Quartal als auch in der ersten Jahreshälfte insgesamt ist ein deutliches Signal für eine weitere schrittweise Erholung. Dies, zusammen mit einem erwarteten traditionelleren saisonalen Nachfragemuster und einem dadurch stärkeren zweiten Halbjahr, führt dazu, dass das Ziel, im Gesamtjahr zu einer operativen Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zurückzukehren, weiterhin Bestand hat. Aber wir sind uns natürlich auch bewusst, dass die unsichere internationale Lage und die Aufwertung der schwedischen Währung störende Faktoren sein werden.

Geschäftsbereich NIBE Element

Im zweiten Quartal war die Nachfrage wie schon im ersten in den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs relativ stabil. Allerdings gibt es nach wie vor erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Segmenten. Wir erkennen eine starke Entwicklung in den Segmenten Elektrifizierung der Industrie und Halbleiter, während die Nachfrage zum Beispiel in den Segmenten Neubau und konsumnahe Produkte schwächer bleibt.

Sowohl das Ergebnis als auch die Margenverbesserung konnten – trotz belastender externer Faktoren – durch hohe Flexibilität, gesteigerte Produktivität und strikte Kostenkontrolle erreicht werden.

Angesichts der Entwicklung in der ersten Jahreshälfte und der erwarteten leicht verbesserten Nachfragesituation in der zweiten Jahreshälfte halten wir an unserem Ziel fest, eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zu erreichen, auch wenn die Folgen der unsicheren Weltlage schwer einzuschätzen sind.



Gerteric Lindquist
CEO

Geschäftsbereich NIBE Stoves

Verglichen mit dem zweiten Quartal des Vorjahrs ist NIBE Stoves der Geschäftsbereich mit der schwächsten Entwicklung.

Die Hauptgründe dafür sind die deutliche Abschwächung des europäischen Markts für Kaminöfen, die auf eine größere Zurückhaltung der Endverbraucher in einer unsicheren Welt zurückzuführen ist, sowie die Rückkehr zu einem ausgeprägteren traditionellen saisonalen Muster mit einem Großteil des Absatzes in der zweiten Jahreshälfte.

Der nordamerikanische Markt hingegen hat sich positiv entwickelt, aber da unsere gesamte Produktion von Kaminöfen für Nordamerika in Kanada stattfindet, haben sich die zwischen den USA und Kanada eingeführten Zölle negativ auf die operative Marge ausgewirkt.

Für die zweite Jahreshälfte wird mit einer deutlichen Verbesserung der Nachfrage gerechnet, die durch die im ersten Halbjahr erfolgreich durchgeführten Marketingaktivitäten sowie durch die Einführung einer Reihe neuer Produkte verstärkt wird.

Wie auch für die beiden anderen Geschäftsbereiche wird angestrebt, 2025 insgesamt eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zu erreichen, wobei die Erholung hier realistischlicherweise etwas länger dauern könnte.

Mit angepassten Kostenstrukturen, starken Produktsortimenten, hoher Marktpräsenz und gut investierten Anlagen sind alle drei Geschäftsbereiche für die Zukunft gut gerüstet.

Unsere Strategie, die Fertigung auf dem jeweiligen Kontinent anzustreben und dabei überwiegend mit ebenfalls dort beheimateten Zulieferern zusammenzuarbeiten, sorgt außerdem für sicherere Lieferketten und verringert die Anfälligkeit für Handelsschranken.

Wir sind außerdem davon überzeugt, dass unsere Produkte genau zum richtigen Zeitpunkt kommen, da sich unsere gesamte Gesellschaft schrittweise auf eine nachhaltigere Lebensweise umstellen muss.

Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass wir mit großer Zuversicht in die Zukunft blicken.

Wir werden keine Mühen scheuen, um 2025 insgesamt zu den jeweiligen historischen operativen Margen unserer drei Geschäftsbereiche zurückzukehren.

Aussichten für das Jahr 2025

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm, das auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Die internen Anstrengungen zur Effizienzsteigerung zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche haben eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere dezentrale Organisation mit eigenständigen Einheiten hat sich bewährt und bildet die Voraussetzung für eine gesteigerte Motivation und hohe Flexibilität.
- Akzeptablere Lagerbestände auf der Vertriebsstufe werden die Nachfrage auf der Herstellerebene verbessern, während die bereits gesenkten Zinssätze sowie die Hoffnung auf eine oder mehr weitere Senkungen die allgemeine Konsumbereitschaft und damit die Konjunktur anregen werden.
- Die Auswirkungen der derzeitigen globalen Sicherheitslage, der unvorhersehbaren politischen Entwicklungen sowohl in Europa als auch in Nordamerika und in Asien sowie der volatilen Preisentwicklung für die einzelnen Energiearten sind jedoch schwer abzuschätzen.
- Unserer Gewohnheit und Erfahrung entsprechend sind wir optimistisch, was unsere langfristige Entwicklung angeht, auch wenn die Situation wie oben beschrieben schwer vorherzusagen ist.

Markaryd, 22. August 2025

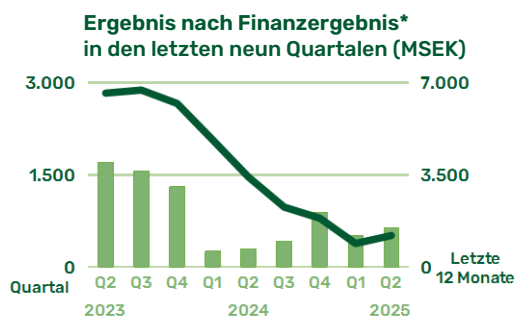
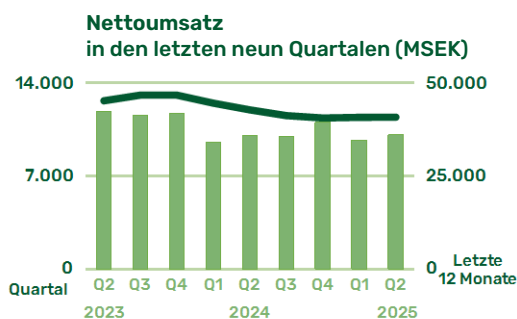
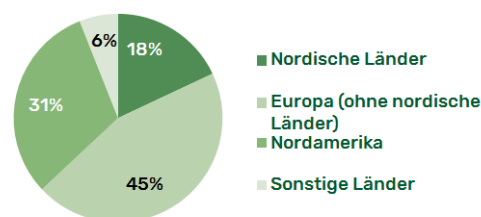
Gerteric Lindquist
CEO

NIBE GROUP

Kennzahlen		Q1-2 2025	Q1-2 2024	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2024
Nettoumsatz	MSEK	19.755	19.529	40.747	40.521
Wachstum	%	1,2	-16,8	0,0	-13,1
davon aus Übernahmen	%	0,2	5,5	0,6	3,3
Betriebsergebnis	MSEK	1.726	1.185 *	3.767 *	3.226 *
Operative Marge	%	8,7	6,1 *	9,2 *	8,0 *
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	1.214	580 *	2.725 *	2.091 *
Gewinnmarge	%	6,1	3,0 *	6,7 *	5,2 *
Eigenkapitalquote	%	44,0	42,6	44,0	45,6
Eigenkapitalrendite	%	8,4	9,5 *	7,3 *	5,4 *

* Ergebnis und Kennzahlen wurden ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, berechnet.

Umsatz je geografische Region



* ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 19.755 MSEK (19.529 MSEK), was einem Wachstum von 1,2 % entspricht. Der organische Umsatz stieg um 1,0 %, während der Umsatzanstieg aus Übernahmen 0,2 % betrug.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis belief sich im Zeitraum auf 1214 MSEK, was einer Steigerung von 335 % gegenüber demselben Zeitraum 2024 entspricht. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug damals -515 MSEK, bereinigt belief es sich auf 580 MSEK. Das Finanzergebnis am Ende des Zeitraums betrug -512 MSEK, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine Verbesserung um 93 MSEK darstellt. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 2 MSEK (8 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 8,4 % (9,5 %).

Investitionen

Der Konzern hat im Jahresverlauf 1101 MSEK (1263 MSEK) investiert. Die Investitionen betrafen hauptsächlich Gebäude, Maschinen und Inventar in Bestandsunternehmen. Ohne Berücksichtigung von Leasingverträgen belief sich die Abschreibungsrate auf 727 MSEK gegenüber 749 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahrs.

Von dem 2020 beschlossenen Investitionsprogramm in Höhe von 10 Milliarden SEK ist der größte Teil inzwischen umgesetzt worden, und die restlichen Bauinvestitionen werden im Jahresverlauf abgeschlossen. Die verbleibenden Investitionen in die Kapazitätserweiterung werden bei steigender Nachfrage schrittweise entsprechend dem Bedarf durchgeführt.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 1615 MSEK (721 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 609 MSEK (347 MSEK). Die zielbewussten Anstrengungen zum Abbau der hohen Lagerbestände wurden fortgesetzt. Verzinssliche Verbindlichkeiten beliefen sich am Ende des Zeitraums auf 25.809 MSEK. Zu Jahresbeginn beliefen sich die entsprechenden Verbindlichkeiten auf 24.711 MSEK. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 6033 MSEK im Vergleich zu 6177 MSEK zu Beginn des Zeitraums. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 44,0 % im Vergleich zu 45,6 % zu Jahresbeginn.

Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 41 MSEK (35 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzposten auf 1118 MSEK (-25 MSEK).

Die Differenz im Ergebnis ist hauptsächlich auf höhere Dividenden von Tochtergesellschaften, niedrigere Zinsaufwendungen und positive Währungseffekte zurückzuführen.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2025		2024				2023		
	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	9.673	10.082	9.494	10.035	9.967	11.025	11.833	11.514	11.656
Betriebsaufwendungen	-8.891	-9.138	-10.073	-9.366	-9.055	-9.356	-9.986	-9.735	-10.064
Betriebsergebnis	782	944	-579	669	912	1.669	1.847	1.779	1.592
Finanzergebnis	-268	-244	-332	-273	-286	-244	-146	-181	-214
Ergebnis nach Finanzergebnis	514	700	-911	396	626	1.425	1.701	1.598	1.378
Steuern	-123	-206	50	-180	-193	-51	-378	-378	-399
Nettoergebnis	391	494	-861	216	433	1.374	1.323	1.220	979
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	6.022	6.824	5.834	6.516	6.502	7.185	8.122	7.839	7.676
NIBE Element	2.888	2.792	2.711	2.819	2.711	2.851	2.957	2.945	2.983
NIBE Stoves	926	678	1.052	802	847	1.163	1.086	1.096	1.326
Konzerneliminierungen	-163	-212	-103	-102	-93	-174	-332	-366	-329
Konzern gesamt	9.673	10.082	9.494	10.035	9.967	11.025	11.833	11.514	11.656
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	555	842	-462	506	726	830	1.538	1.484	1.221
NIBE Element	179	184	-126	142	160	186	243	235	184
NIBE Stoves	61	-51	27	-3	24	95	101	99	168
Konzerneliminierungen	-13	-31	-18	24	2	558	-35	-39	19
Konzern gesamt	782	944	-579	669	912	1.669	1.847	1.779	1.592
Posten, die die Vergleichb. beeintr. Geschäftsbereiche*									
NIBE Climate Solutions	0	0	-794	0	0	-31			
NIBE Element	0	0	-263	0	0	-4			
NIBE Stoves	0	0	-38	0	0	-22			
Neubewertung von Übernahmen	0	0	0	0	0	597			
Konzern gesamt	0	0	-1.095	0	0	540			
Berichtigtes Betriebsergebnis, nach Geschäftsbereichen									
NIBE Climate Solutions	555	842	332	506	726	861			
NIBE Element	179	184	137	142	160	190			
NIBE Stoves	61	-51	65	-3	24	117			
Konzerneliminierungen	-13	-31	-18	24	2	-39			
Konzern gesamt	782	944	516	669	912	1.129			

* Die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten:

-Kosten des Maßnahmenprogramms: 1.095 MSEK (Q1) + 57 MSEK (Q4) = 1.152 MSEK (Gesamtjahr).

-Positive Auswirkungen der Neubewertung von Übernahmen: 597 MSEK.

GESCHÄFTSBEREICH NIBE CLIMATE SOLUTIONS

Kennzahlen		Q1-2 2025	Q1-2 2024	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2024
Nettoumsatz	MSEK	12.846	12.350	26.534	26.037
Wachstum	%	4,0	-22,1	-4,8	-17,0
davon aus Übernahmen	%	0,0	7,2	0,6	4,2
Betriebsergebnis	MSEK	1.397	838 *	2.984 *	2.425 *
Operative Marge	%	10,9	6,8 *	11,2 *	9,3 *
Aktiva	MSEK	45.360	47.099	45.360	48.102
Passiva	MSEK	6.170	5.665	6.170	5.782
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	521	838	1.449	1.767
Abschreibungen	MSEK	646	646	1.263	1.263

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 12.846 MSEK im Vergleich zu 12.350 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das organische Wachstum betrug 4,0 %, was 496 MSEK entspricht. Der Zeitraum wurde nicht durch übernahmebedingte Umsätze beeinflusst.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 1.397 MSEK im Vergleich zu 838 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum, woraus sich eine operative Marge von 10,9 % im Vergleich zu 6,8 % im Vorjahr ergibt. Das bereinigte Betriebsergebnis belief sich im vergangenen Jahr auf 2.984 MSEK, was einer Marge von 11,2 % entspricht.

QUARTAL MIT ANHALTENDEM UMSATZWACHSTUM UND VERBESSERTEN MARGEN

Nach dem etwas zögerlichen Umsatzwachstum in den ersten drei Monaten des Jahrs ist im zweiten Quartal eine Verbesserung sowohl des Umsatzes als auch der Marge zu erkennen.

Dank konsequenter Marketinganstrengungen und anhaltender Kostendisziplin konnte die operative Marge auf 12,3 % verbessert werden. Sowohl die abgeschlossenen als auch die bevorstehenden Produkteinführungen in Europa und Nordamerika schaffen günstige Voraussetzungen für weiteres profitables Wachstum.

Wir halten an unserem Ziel fest, im Jahresverlauf zu einer operativen Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zurückzukehren, auch wenn die geopolitische Lage weiterhin schwer einzuschätzende Herausforderungen mit sich bringt.

Markt

Die Nachfrage nach Wärmepumpen in Europa zeigte im Laufe des Quartals weitere Anzeichen einer Erholung und bestätigte damit unsere frühere Einschätzung einer stabilen Endkundennachfrage. Da die Lagerbestände auf der Vertriebsstufe wieder ein akzeptableres Niveau erreicht haben, ist der Anstieg der Nachfrage auch auf der Fertigungsebene deutlich zu erkennen.

In Skandinavien und in Teilen Mitteleuropas steigt die Nachfrage, wobei insbesondere Länder mit Förderprogrammen wie Deutschland durch die steigende Zahl der Anträge einen deutlichen Trend zeigen. Auch in Großbritannien steigt die Nachfrage, was zum Teil auf ein langfristiges staatliches Förderprogramm für Wärmepumpen und vereinfachte Baugenehmigungsvorschriften für die Installation zurückzuführen ist. In Frankreich und in Teilen Osteuropas erkennen wir ebenfalls positive Anzeichen, aber die Erholung verläuft dort langsamer.

Die Zinssenkungen der letzten 12 Monate haben sich positiv auf die Nachfrage in unseren Produktsegmenten ausgewirkt. Gleichzeitig ist der Markt eindeutig von der derzeitigen politischen Unsicherheit nicht

nicht zuletzt hinsichtlich der Ausrichtung der Energiepolitik – geprägt. Die Ungewissheit stellt eine Herausforderung für Investitionen in nachhaltige Energielösungen dar. Sie kann sowohl bei privaten als auch bei gewerblichen Akteuren in Europa und Nordamerika leicht zu mehr Zurückhaltung führen.

Trotz politischer Ungewissheit und schwieriger Verbraucherbedingungen gehen wir davon aus, dass die Nachfrage nach Wärmepumpen in Europa weiterhin ein deutliches und langfristiges Wachstum aufweisen wird. Unsere Einschätzung stützt sich auf eine solide Grundnachfrage, die – wie wir bereits früher mitgeteilt haben – im Gegensatz zu dem explosiven Wachstum steht, das noch vor wenigen Jahren sowohl von politischen Entscheidungsträgern als auch von Branchenvertretern vorhergesagt wurde.

In Nordamerika verzeichnete der Markt für Wärmepumpen im Laufe des Jahrs trotz anhaltender politischer Unsicherheit eine stabile Nachfrage. Während uns unsere lokale Produktion klare Vorteile verschafft, wirkt die Entscheidung der US-Regierung, Teile des derzeitigen Subventionsprogramms mit dem Jahreswechsel auslaufen zu lassen, in die entgegengesetzte Richtung. Infolgedessen wird bei den Produkten für den privaten Wohnungsmarkt wahrscheinlich eine Verschiebung hin zu mehr leasingbasierten Programmen stattfinden.

Der Markt für gewerbliche Kälte- und Lüftungstechnik war in diesem Quartal sowohl in Europa als auch in Nordamerika stabil. Mit unserer breiten und wettbewerbsfähigen Produktpalette sehen wir in diesem Segment weiterhin gute Wachstumschancen, sodass es auch für die zukünftige Entwicklung des Geschäftsbereichs Priorität hat.

Nach einer Reihe von Jahren mit stark schwankender Nachfrage wird erwartet, dass die Nachfrage im Jahr 2025 zu einem traditionellen saisonalen Verhalten zurückkehrt. Dies bedeutet, dass der Markt in der ersten Jahreshälfte etwas schwächer sein wird, worauf ein deutlicher Aufschwung in der zweiten Jahreshälfte folgt.

Geschäftstätigkeit

Im Quartal setzte der Geschäftsbereich erfolgreich seine aktive Verkaufstätigkeit in Verbindung mit einer strikten Kostenkontrolle fort. Zusammen mit den laufenden Effizienzsteigerungen schafft dies günstige Voraussetzungen für ein rentables und nachhaltiges Wachstum. Eine anhaltend hohe Aktivität in der Produkt- und Geschäftsentwicklung sowie die Investitionen in unsere Produktionseinheiten in den letzten Jahren haben unsere operative Plattform deutlich gestärkt. Diese zeichnet sich nun durch hohe Effizienz, Skalierbarkeit und Flexibilität aus. Damit sind wir für den erwarteten Anstieg der Nachfrage gut gerüstet.

Im Laufe des Quartals wurde weiterhin die interne Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns intensiviert, wobei der Schwerpunkt auf der Realisierung von Synergien vor allem in den Bereichen Einkauf, Qualität, Produktionstechnologie und Produktentwicklung lag.

Diese Arbeit, die zu weiteren Effizienzsteigerungen beitragen dürfte, hat auch weiterhin hohe Priorität.

Ein konkretes Ergebnis der engeren Zusammenarbeit ist der zunehmende Anteil an internem Verkauf sowohl durch Einkäufe beim Geschäftsbereich NIBE Element als auch durch Cross-Selling innerhalb des eigenen Geschäftsbereichs. Ein weiteres Beispiel ist die für den Herbst geplante Einführung einer neuen Luft-Wasser-Wärmepumpe, die auf einer vom Konzern gemeinsam entwickelten Plattform basiert. Das Produkt wird von mehreren Unternehmen auf verschiedenen Märkten verkauft werden. Für das Jahr 2026 ist die Einführung weiterer gemeinsam entwickelter Produktplattformen geplant. Die Entwicklungs- und Testressourcen werden in Zukunft stärker zwischen den Unternehmen aufgeteilt, was die Effizienz der Produktentwicklungsprojekte erhöht.

Unser klares Ziel ist es, 2025 wieder eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zu erreichen, wobei uns bewusst ist, dass dies durch die unvorhersehbaren äußeren Rahmenbedingungen erschwert wird.

Einführung der aktualisierten NIBE-App „myUplink“ zur Steuerung von Wärmepumpen

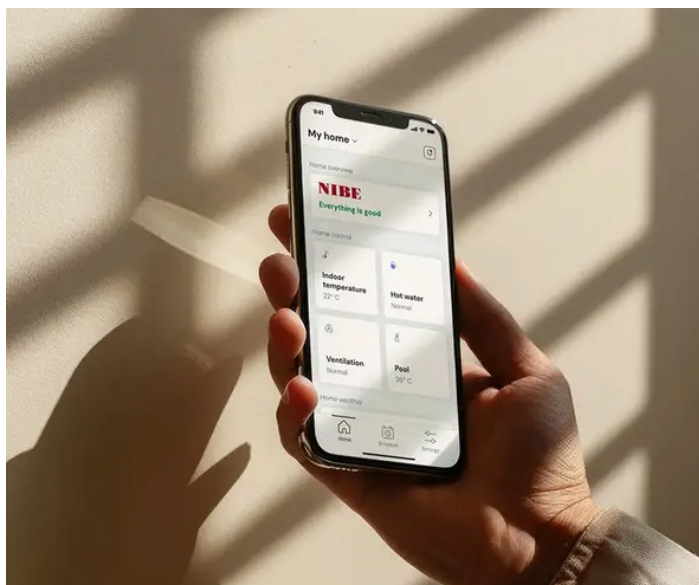
Im Juni brachte NIBE eine aktualisierte Anwendung für Smartphones auf den Markt, mit der sich die verschiedenen Funktionen und Betriebsmodi der Wärmepumpe steuern und überwachen lassen. Mit der aktualisierten App hat der Nutzer die volle Kontrolle über das Raumklima.

Damit Nutzer einer NIBE-Wärmepumpe das volle Potenzial ihrer Pumpe ausschöpfen können, verbessern wir die App kontinuierlich – mit neuen Funktionen, höherer Nutzerfreundlichkeit und Sicherheitsupdates. Wie die Software der Wärmepumpe automatisch und regelmäßig aktualisiert wird, gilt das auch für die App.

Mit dem Update von „myUplink“ läuft der Alltag mit der NIBE-Wärmepumpe noch reibungsloser ab, und die Nutzer können nun noch mehr Werte und Funktionen überwachen und steuern.

Jetzt bietet auch die Basisversion die Möglichkeit, die Wärmepumpe zu steuern, was bisher den Premium-Nutzern vorbehalten war. Die Premium-Version bietet interessierten Nutzern einen noch höheren Detaillierungsgrad.

Unabhängig davon, für welche Version der NIBE-Wärmepumpe sich die Käufer entscheiden, werden sie feststellen, dass die umfassende Übersicht über das System sowohl einfacher als auch griffiger ist als bei der vorherigen Version.



GESCHÄFTSBEREICH NIBE ELEMENT

Kennzahlen		Q1-2 2025	Q1-2 2024	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2024
Nettoumsatz	MSEK	5.680	5.530	11.241	11.092
Wachstum	%	2,7	-7,4	-1,9	-6,8
davon aus Übernahmen	%	0,5	1,9	0,9	1,6
Betriebsergebnis	MSEK	363	279 *	713 *	629 *
Operative Marge	%	6,4	5,0 *	6,3 *	5,7 *
Aktiva	MSEK	15.428	15.470	15.428	16.421
Passiva	MSEK	2.686	2.674	2.686	2.587
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	168	329	411	571
Abschreibungen	MSEK	286	285	565	564

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 5680 MSEK im Vergleich zu 5530 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das organische Wachstum betrug 2,2 %, was 120 MSEK entspricht. Infolge eines übernahmebedingten Umsatzes in Höhe von 30 MSEK betrug die Umsatzsteigerung insgesamt 150 MSEK.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 363 MSEK gegenüber 16 MSEK im Vorjahr, was einer operativen Marge von 6,4 % (0,3 % im Vorjahr) entspricht. Das bereinigte Betriebsergebnis belief sich im vergangenen Jahr auf 279 MSEK, was einer Marge von 5,0 % entspricht.

SCHWANKENDE NACHFRAGE IN EINER TURBULENTEN WELT

Im zweiten Quartal war die Nachfrage in den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs relativ stabil. Allerdings gibt es nach wie vor erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Segmenten. Wir erkennen eine starke Nachfrage in der industriellen Elektrifizierung, während eine anhaltend schwache Entwicklung im Industriesektor allgemein, im Neubau und bei konsumnahen Produkten den Geschäftsbereich negativ beeinflusst. In der für uns wichtigen Halbleiterindustrie beobachten wir eine anhaltende Stärkung. Unser Ziel, im Jahresverlauf zu einer Betriebsmarge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zurückzukehren, bleibt bestehen, wurde aber durch die Stärkung der schwedischen Krone und die bereits umgesetzten und durch die weiterhin diskutierten Erhöhungen von Zöllen und Gebühren erschwert.

Markt

In den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs war die Nachfrage sowohl im zweiten Quartal als auch in der ersten Jahreshälfte insgesamt relativ stabil. Die Unterschiede zwischen den Segmenten sind beträchtlich, was weiterhin hohe Anforderungen an die Flexibilität und Handlungsbereitschaft des Geschäftsbereichs stellt.

Die anhaltende Schwäche des Neubaus in Europa wirkt sich negativ auf den Umsatz des Geschäftsbereichs mit Produkten aus, die speziell für dieses Marktsegment bestimmt sind.

Die Nachfrage unserer Kunden im für den Geschäftsbereich wichtigen Segment der Gebäudeheizung ist in den letzten Monaten jedoch gestiegen. Dies ist vermutlich hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Lagerbestände der Hersteller inzwischen ein akzeptables Niveau erreicht haben und sich dadurch das Einkaufsverhalten zu normalisieren beginnt.

Das Bestreben, die CO₂-Emissionen zu reduzieren, führt zu einer Zunahme von Industrieprojekten auf Basis elektrischer Beheizung sowie zu einem steigenden Bedarf an Lösungen zur Energiespeicherung. Die meisten von ihnen beinhalten irgendeine Form von elektrischer Beheizung und Steuerung, was dem Geschäftsbereich durch seine international gut etablierte Position in diesen Produktbereichen zugute kommt. Die Gesamtnachfrage der Industrie ist jedoch in der ersten Jahreshälfte aufgrund der unsicheren globalen Lage zurückgegangen.

Die Elektrifizierung von Fahrzeugen bietet neue Geschäftsmöglichkeiten für den Geschäftsbereich, und dies trifft sowohl für Pkws als auch für Nutzfahrzeuge zu. Aber auch dieser Markt ist derzeit von zunehmender Unsicherheit geprägt, die bedingt ist durch politische Entscheidungen sowie durch technische Herausforderungen bei der Einführung von Elektroautos. Die Nachfrage nach Produkten für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren ist in der gesamten ersten Jahreshälfte zurückgegangen.

Im Eisenbahnsektor entwickelt sich die Nachfrage sowohl bei Produkten für die Infrastruktur als auch bei der Beheizung der Schienenfahrzeuge selbst gut.

Das Halbleitersegment verzeichnet seit Anfang 2024 ein kontinuierliches Wachstum. Zur Verringerung der Abhängigkeit von asiatischen Zulieferern in diesem für viele Branchen wichtigen Technologiebereich werden derzeit sowohl in Nordamerika als auch in Europa große Investitionen in den Ausbau der Halbleiterindustrie getätigt. Dies wird die Nachfrage nach unseren Komponenten und Systemen erhöhen. Die Entwicklung des Geschäftsbereichs wird auch durch die Einführung mehrerer neuer Produkte für dieses Marktsegment vorangetrieben.

Im Laufe des Halbjahrs hat die Unsicherheit auf dem Markt allgemein zugenommen, was durch die sich weltweit verschärfenden Handelskonflikte aufgrund der veränderten Handelspolitik der USA bedingt ist. Wir beobachten die Entwicklung genau und ergreifen die Maßnahmen, die wir für angemessen halten. Unsere breite Streuung über die ganze Welt mit rund 100 Produktionseinheiten gibt uns die Möglichkeit, auf neue Situationen zu reagieren.

Insgesamt erkennen wir als akute Gefahr, dass die Entwicklung zu einer allgemeinen Verlangsamung der Nachfrage in mehreren Produktsegmenten des Geschäftsbereichs führen wird.

Geschäftstätigkeit

Um den erwarteten Nachfrageanstieg in Segmenten mit potenziell starkem organischem Wachstum kosteneffizient und flexibel zu bewältigen, haben wir in den letzten Jahren die Produktionskapazitäten durch Investitionen in Automatisierung und Kapazität erweitert. Gleichzeitig hat der Nachfragerückgang in der Baubranche kurzfristig zu erhöhten Kosten durch Überkapazitäten geführt. Auch im Halbleitersegment kam es zu einigen Überkapazitäten. Diese werden aber schrittweise beseitigt.

Im Rahmen des wirkungsvollen Maßnahmenprogramms haben wir im Jahr 2024 die Anzahl der Mitarbeiter in der Organisation reduziert und eine Reihe von Änderungen in den Produktionsabläufen vorgenommen. Gleichzeitig müssen wir als Zulieferer darauf vorbereitet sein, die Kapazität relativ schnell erhöhen zu können, wenn die Nachfrage wieder ansteigt.

Währungsschwankungen und Änderungen bei Zöllen und Gebühren sind nach wie vor turbulent und beeinflussen die Preisgestaltung und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Marktsegmente erheblich. Unsere internationale Präsenz und der Umstand, Fertigungswerke in verschiedenen Währungsräumen zu haben, verschaffen uns in dieser Situation jedoch einen gewissen Vorteil.

Generell besteht in vielen Ländern, in denen wir Produktionsstätten haben, nach wie vor ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften.

Vor dem Hintergrund unseres umgesetzten Maßnahmenprogramms und einer Umsatzsteigerung haben wir das klare Ziel, 2025 wieder eine operative Marge zu erreichen, die innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs liegt. Allerdings bestehen aufgrund der geopolitischen Lage, der Stärkung der schwedischen Krone und der unsicheren Situation in Bezug auf Zölle und Gebühren schwer einzuschätzende Herausforderungen.

GESCHÄFTSBEREICH NIBE STOVES

Kennzahlen		Q1-2 2025	Q1-2 2024	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2024
Nettoumsatz	MSEK	1.604	1.854	3.614	3.864
Wachstum	%	-13,5	-20,6	-15,5	-18,8
davon aus Übernahmen	%	0,0	1,7	0,1	1,0
Betriebsergebnis	MSEK	10	62 *	151 *	203 *
Operative Marge	%	0,6	3,3 *	4,2 *	5,3 *
Aktiva	MSEK	6.106	6.775	6.106	7.005
Passiva	MSEK	689	930	689	1.182
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	48	139	68	159
Abschreibungen	MSEK	106	113	216	222

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1604 MSEK im Vergleich zu 1854 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der organische Rückgang betrug 13,5 %, was einem Betrag von 250 MSEK entspricht. Der Zeitraum wurde nicht durch übernahmebedingte Umsätze beeinflusst.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 10 MSEK gegenüber 24 MSEK im Vorjahr, was einer operativen Marge von 0,6 % (1,3 % im Vorjahr) entspricht. Das bereinigte Betriebsergebnis belief sich im vergangenen Jahr auf 62 MSEK, was einer Marge von 3,3 % entspricht.

WEITERHIN ANSPRUCHSVOLLE MARKTSITUATION ABER MIT INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Wir erkennen auf dem nordamerikanischen Markt einen positiven Trend in der Nachfrage nach den Produkten des Geschäftsbereichs, während sich der europäische Markt aufgrund des geringeren Verbrauchervertrauens schwächer entwickelt. Im Einklang mit der Rückkehr zu einem herkömmlicheren Absatzmuster wurde das Geschäft von Marketingaktivitäten und einer effizienten Produktion für den Absatz in der zweiten Jahreshälfte dominiert. Ein geringerer Gesamtumsatz und die Einführung von Handelszöllen zwischen Kanada und den USA wirken sich negativ auf die operative Marge aus, werden aber zu einem großen Teil durch Kostensenkungen infolge des letztjährigen Maßnahmenprogramms deutlich ausgeglichen.

Markt

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung und die Zurückhaltung der Verbraucher haben in Europa zu einem Rückgang der Nachfrage nach Kaminprodukten beigetragen. Die Entwicklung im zweiten Quartal folgt dem Muster, das im ersten Quartal des Jahrs zu erkennen war. Die Nachfrage in Nordamerika hingegen zeigt einen positiven Trend. Zu erkennen ist auch, dass die Kaminbranche zurzeit zu einem traditionellen saisonalen Muster zurückkehrt. Bei diesem sind die Verkäufe in der ersten Jahreshälfte geringer und bilden in der zweiten Jahreshälfte den Hauptteil. Die übermäßig großen Lagerbestände an fertigen Produkten im europäischen Einzelhandel, die den Absatz der Hersteller in den vergangenen Jahren beeinträchtigten, haben allmählich ein akzeptables Niveau erreicht, sodass die Aufträge an die Hersteller und die Verkäufe an die Endverbraucher nun auf natürliche Weise aufeinanderfolgen.

Weltweit unsichere Rahmenbedingungen und Zweifel an der Umsetzung weiterer Zinssenkungen wirken sich negativ auf die Nachfrage nach langlebigen Gütern und auf die Bereitschaft zur Renovierung aus. Niedrige Energiepreise in Verbindung mit einer geringen Neubautätigkeit in allen Kategorien von Wohnraum und bei Ferienhäusern sind weitere Faktoren, die sich dämpfend auf die Nachfrage nach Kaminprodukten auswirken.

In den skandinavischen Ländern ist die Nachfrage in Schweden und Norwegen, den wichtigsten Märkten für Kaminprodukte, rückläufig, während der relativ kleine Markt in Dänemark ein gewisses Wachstum aufweist.

In Deutschland hat die Nachfrage im bisherigen Jahresverlauf deutlich nachgelassen, und die unsicheren äußeren Rahmenbedingungen beeinflussen die Investitionsbereitschaft der deutschen Verbraucher in langlebige Konsumgüter. Hohe Vergleichszahlen aus dem letzten Jahr und anhaltend niedrige Energiepreise sind weitere Faktoren, die zu der relativ schwächeren Entwicklung im Land beitragen.

In Großbritannien setzt sich der Trend fort, wieder zur traditionellen Nachfrage nach den verschiedenen Kaminprodukten zurückzukehren. Gasbefeuerte Produkte werden wieder zur dominierenden Kategorie, während sich die Nachfrage nach holzbefeuchten Produkten auf einem

relativ niedrigen Niveau eingependelt hat. Die Nachfrage nach Elektroaminen ist weiterhin gut und relativ stabil. Insgesamt ist die Nachfrage in Großbritannien zurückgegangen.

In Frankreich ist zwar ein Nachfragerückgang zu verzeichnen, doch ist dieser deutlich geringer als in vielen anderen europäischen Märkten, was sich durch das erneut steigende Interesse an Pelletöfen erklären lässt.

In Nordamerika, vor allem in den USA, hat sich die Nachfrage in diesem Jahr bisher günstig entwickelt. Bislang zeigen sich die US-Verbraucher nicht so besorgt über die künftige wirtschaftliche Entwicklung wie in Europa. Die Nachfrage nach gasbefeuchten Produkten, der bei Weitem dominierenden Produktgruppe in Nordamerika, hat sich verbessert, und auch der Trend zu einem verstärkten Interesse an Elektroaminen hält an.

Geschäftstätigkeit

Alle unsere nordamerikanischen Betriebe sind seit Langem in Kanada angesiedelt und verfügen über eine eigene Produktion und einen eigenen Vertrieb. Ein großer Teil unseres Umsatzes wird in den USA erzielt, was bedeutet, dass unsere Produkte von den kürzlich eingeführten Handelszöllen zwischen Kanada und den USA betroffen sind. Durch äußerst ausgewogene Preiserhöhungen in Verbindung mit Kostensenkungsmaßnahmen konnten wir die hohen Zollkosten zwar teilweise kompensieren, aber insgesamt hat sich dies negativ auf unsere operative Marge ausgewirkt.

Im zweiten Quartal haben wir die verbleibenden 35 % der Aktien von Miles Industries Inc. in Kanada übernommen. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte unter der bekannten und traditionsreichen Marke Valor und wurde Anfang 2023 Teil des Geschäftsbereichs.

Die gesamte erste Jahreshälfte war durch eine Vielzahl von Marketingaktivitäten und Produkteinführungen in allen wichtigen Märkten gekennzeichnet. Das Ziel sind sowohl klare verkaufsfördernde Maßnahmen vor der wichtigen Hochsaison in der zweiten Jahreshälfte als auch eine langfristige Stärkung unserer Marktposition.

Der geringere Umsatz und die Auswirkungen der Handelszölle zwischen Kanada und den USA haben sich negativ auf unsere operative Marge ausgewirkt, wurden aber teilweise durch Kosteneinsparungen aus dem 2024 umgesetzten Maßnahmenprogramm ausgeglichen. Darüber hinaus setzen wir wie bisher unsere langfristigen Investitionen in Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung fort. Diese haben das Ziel, uns 2025 wieder einer operativen Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs anzunähern; aber die vollständige Erholung wird angesichts der schwachen Entwicklung im ersten Halbjahr wohl noch einige Quartale dauern.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Quartal 2 2025	Quartal 2 2024	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2024	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024
Nettoumsatz	10.082	10.035	19.755	19.529	40.747	40.521	41	35
Umsatzkosten	-7.033	-7.131	-13.837	-14.920	-28.464	-29.547	0	0
Bruttoergebnis	3.049	2.904	5.918	4.609	12.283	10.974	41	35
Vermarktungskosten	-1.346	-1.485	-2.706	-2.969	-5.635	-5.898	0	0
Verwaltungskosten	-878	-913	-1.730	-1.836	-3.448	-3.554	-101	-83
Sonstige Betriebserträge	119	163	244	286	1.107	1.149	0	0
Betriebsergebnis	944	669	1.726	90	4.307	2.671	-60	-48
Finanzergebnis	-244	-273	-512	-605	-1.042	-1.135	1.178	23
Ergebnis nach Finanzergebnis	700	396	1.214	-515	3.265	1.536	1.118	-25
Steuern	-206	-180	-329	-130	-573	-374	-4	3
Nettoergebnis	494	216	885	-645	2.692	1.162	1.114	-22
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	492	219	884	-638	2.695	1.173	1.114	-22
Nettoergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	2	-3	1	-7	-3	-11	0	0
Nettoergebnis	494	216	885	-645	2.692	1.162	1.114	-22
Einschl. planmäßiger Abschreibungen von	511	541	1.038	1.044	2.043	2.049	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	0,24	0,11	0,44	-0,32	1,34	0,58	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	494	216	885	-645	2.692	1.162	1.114	-22
Sonstiges Gesamtergebnis								
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden								
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	0	0	0	-47	-47	0	0
Steuern	0	0	0	0	6	6	0	0
	0	0	0	0	-41	-41	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können								
Sicherung des Cashflows	-3	-31	35	-40	8	-67	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	-100	92	167	-106	129	-144	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	32	-335	-2.933	1.402	-1.902	2.436	0	0
Steuern	99	-6	175	-51	125	-101	0	0
	28	-280	-2.556	1.205	-1.640	2.124	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	28	-280	-2.556	1.206	-1.681	2.083	0	0
Summe Gesamtergebnis	522	-64	-1.671	560	1.011	3.245	1.114	-22
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	513	-61	-1.672	567	1.014	3.248	1.114	-22
Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	9	-3	1	-7	-3	-3	0	0
Summe Gesamtergebnis	522	-64	-1.671	560	1.011	3.245	1.114	-22

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	30.06.2025	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025	30.06.2024	31.12.2024
Immaterielles Anlagevermögen	30.067	31.856	32.241	0	0	0
Sachanlagen	12.687	12.389	13.214	0	0	0
Finanzanlagen	1.708	1.383	1.524	28.162	25.961	26.170
Summe Anlagevermögen	44.462	45.628	46.979	28.162	25.961	26.170
Vorräte	9.931	12.146	10.644	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	7.868	7.376	7.176	361	165	505
Kurzfristige Anlagen	416	401	579	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	5.207	3.680	5.028	1	0	1
Summe Umlaufvermögen	23.422	23.603	23.427	362	165	506
Summe Aktiva	67.884	69.231	70.406	28.524	26.126	26.676
Eigenkapital	29.863	29.458	32.140	8.761	8.017	8.252
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	4.327	5.393	4.990	1.090	1.319	1.119
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	17.195	19.906	17.625	12.785	14.353	12.295
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	7.886	8.864	8.565	88	737	1.211
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	8.613	5.610	7.086	5.800	1.700	3.800
Summe Passiva	67.884	69.231	70.406	28.524	26.126	26.676

Kennzahlen

		Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Gesamt 2024
Wachstum	%	1,2	-16,8	-13,1
Betriebsergebnis	MSEK	1.726	90	2.671
Betriebsergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	MSEK	1.726	1.185	3.226
Operative Marge	%	8,7	0,5	6,6
Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	8,7	6,1	8,0
Gewinnmarge	%	6,1	-2,6	3,8
Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	6,1	3,0	5,2
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	1.101	1.263	2.328
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	6.033	4.643	6.177
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	15.536	14.739	14.862
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	38,1	34,5	36,7
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	9.913	10.658	9.255
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	24,3	25,0	22,8
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	86,4	86,6	76,9
Eigenkapitalquote	%	44,0	42,6	45,6
Rendite auf das eingesetzte Kapital	%	8,5	7,3	5,8
Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	7,5	9,3	6,8
Eigenkapitalrendite	%	8,4	6,6	4,0
Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	7,0	9,5	5,4
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	3,2	3,7	3,9
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Maßnahmenprogramm	Vielf.	3,2	3,1	3,2
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	Vielf.	3,5	3,1	3,5
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	2,7	0,4	1,9
Zinsdeckungsgrad ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	Vielf.	2,7	1,7	2,3

Angaben je Aktie

		Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Gesamt 2024
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	0,44	-0,32	0,58
Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	SEK	0,44	0,13	0,80
Eigenkapital je Aktie	SEK	14,79	14,59	15,92
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	40,34	44,94	43,24

Umsatz je geografische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Nordische Länder	2.787	783	267	-269	3.568
Europa (ohne die nordischen Länder)	6.576	1.716	684	-92	8.884
Nordamerika	3.106	2.342	607	-16	6.039
Sonstige Länder	377	839	46	2	1.264
Summe	12.846	5.680	1.604	-375	19.755

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	12.584	5.378	1.604	-375	19.191
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	262	302	0	0	564
Summe	12.846	5.680	1.604	-375	19.755

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	30. Juni 2025	30. Juni 2024	31. Dez. 2024
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	-4	6	-22
Rohstoffterminkontrakte	0	0	0
Summe	-4	6	-22

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich

Währungsterminkontrakte	0	0	0
Rohstoffterminkontrakte	-1	-1	-1
Summe	-1	-1	-1

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich

Zinsderivate	67	-14	53
Summe	67	-14	53

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2024. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2024.

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.615	721	3.826
Veränderung des Betriebskapitals	-1.006	-374	180
Investitionstätigkeit	-1.101	-1.770	-2.845
Finanzierungstätigkeit	933	1.088	-64
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	-425	133	227
Veränderung liquide Mittel	16	-202	1.324

Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	32.140	30.207	30.207
Dividende an die Aktionäre	-605	-1.310	-1.310
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	-1	-2	-2
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	0	3	3
Gesamtergebnis im Zeitraum	-1.671	560	3.242
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	29.863	29.458	32.140

Ergänzende Kennzahlen* S. 15

Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Betriebsergebnis	1.726	90	2.671
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	0	1.095	555
Betriebsergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	1.726	1.185	3.226
Nettoumsatz	19.755	19.529	40.521
Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	8,7	6,1	8,0

Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.214	-515	1.536
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	0	1.095	555
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	1.214	580	2.091
Nettoumsatz	19.755	19.529	40.521
Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	6,1	3,0	5,2

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Erwerb von Anlagevermögen	1.140	1.302	2.352
Veräußerung von Anlagevermögen	-39	-39	-24
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	1.101	1.263	2.328

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Kassenbestand und Bankguthaben	5.207	3.680	5.028
Kurzfristige Anlagen	416	401	579
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	410	562	570
Verfügbare liquide Mittel	6.033	4.643	6.177

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Summe Umlaufvermögen	23.422	23.603	23.427
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-7.886	-8.864	-8.565
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	15.536	14.739	14.862
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	40.747	42.699	40.521
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	38,1	34,5	36,7

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Vorräte	9.931	12.146	10.644
Kurzfristige Forderungen	7.868	7.376	7.176
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-7.886	-8.864	-8.565
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	9.913	10.658	9.255
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	40.747	42.699	40.521
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	24,3	25,0	22,8

Rendite auf das eingesetzte Kapital

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.265	2.461	1.536
Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon.	2.592	1.468	1.647
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	5.857	3.929	3.183
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	-540	1.095	555
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	5.317	5.024	3.738
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	56.851	52.979	52.979
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	55.671	54.974	56.851
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	56.261	53.977	54.915
Rendite eingesetztes Kapital, %	8,5	7,3	5,8
Rendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	8,5	9,3	6,8

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.265	2.461	1.536
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.592	1.954	1.220
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.595	1.958	1.231
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	32.098	30.160	30.160
Eigenapital zum Ende des Zeitraums	29.825	29.419	32.098
Durchschnittliches Eigenkapital	30.962	29.790	31.129
Eigenkapitalrendite, %	8,4	6,6	4,0

Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.265	2.461	1.536
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	-540	1.095	555
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	2.725	3.556	2.091
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.164	2.823	1.660
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.167	2.827	1.671
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	32.098	30.160	30.160
Eigenapital zum Ende des Zeitraums	29.825	29.419	32.098
Durchschnittliches Eigenkapital	30.962	29.790	31.129
Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	8,4	9,5	5,4

Nettverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	17.195	19.906	17.625
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	8.613	5.610	7.086
Kassenbestand und Bankguthaben	-5.207	-3.680	-5.028
Kurzfristige Anlagen	-416	-401	-579
Nettverbindlichkeiten	20.185	21.435	19.104
Betriebsergebnis, letzte 12 Mon.	4.307	3.461	2.671
Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon.	1.973	2.307	2.245
EBITDA	6.280	5.768	4.916
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, Maßnahmenprogramm	57	1.095	1.152
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	-540	1.095	555
EBITDA ohne Maßnahmenprogramm	6.337	6.863	6.068
EBITDA ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	5.740	6.863	5.471
Nettverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	3,2	3,7	3,9
Nettverbindlichkeiten/EBITDA ohne Maßnahmenprogramm, Vielf.	3,2	3,1	3,2
Nettverbindlichkeiten/EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., Vielf.	3,5	3,1	3,5

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.214	-515	1.536
Finanzaufwendungen	727	856	1.647
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	1.941	341	3.183
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	0	1.095	555
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	1.941	1.436	3.738
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	2,7	0,4	1,9
Zinsdeckungsgrad ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., Vielf.	2,7	1,7	2,3

Nettogewinn je Aktie ohne Posten, welche die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Juni 2025	Jan.-Juni 2024	Ges.jahr 2024
Nettogewinn bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	885	-638	1.173
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	0	895	441
Nettogewinn ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	885	257	1.614
Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	0,44	0,13	0,80

Bilanzierungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das zweite Quartal 2025 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden dieselben Bilanzierungsprinzipien angewandt, wie sie auf den Seiten 140–175 im Geschäftsbericht 2024 beschrieben sind.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Gesetz über Jahresabschlüsse und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen“ an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im selben Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt, wie sie auf Seite 141 im Geschäftsbericht 2024 beschrieben sind.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den festgelegten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2024 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, 22. August 2025

Hans Linnarson
Vorsitzender des Verwaltungsrats

James Ahrgren
Verwaltungsratsmitglied

Camilla Ekdahl
Verwaltungsratsmitglied

Eva Karlsson
Verwaltungsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Anders Pålsson
Verwaltungsratsmitglied

Eva Thunholm
Verwaltungsratsmitglied

Die NIBE-Aktie

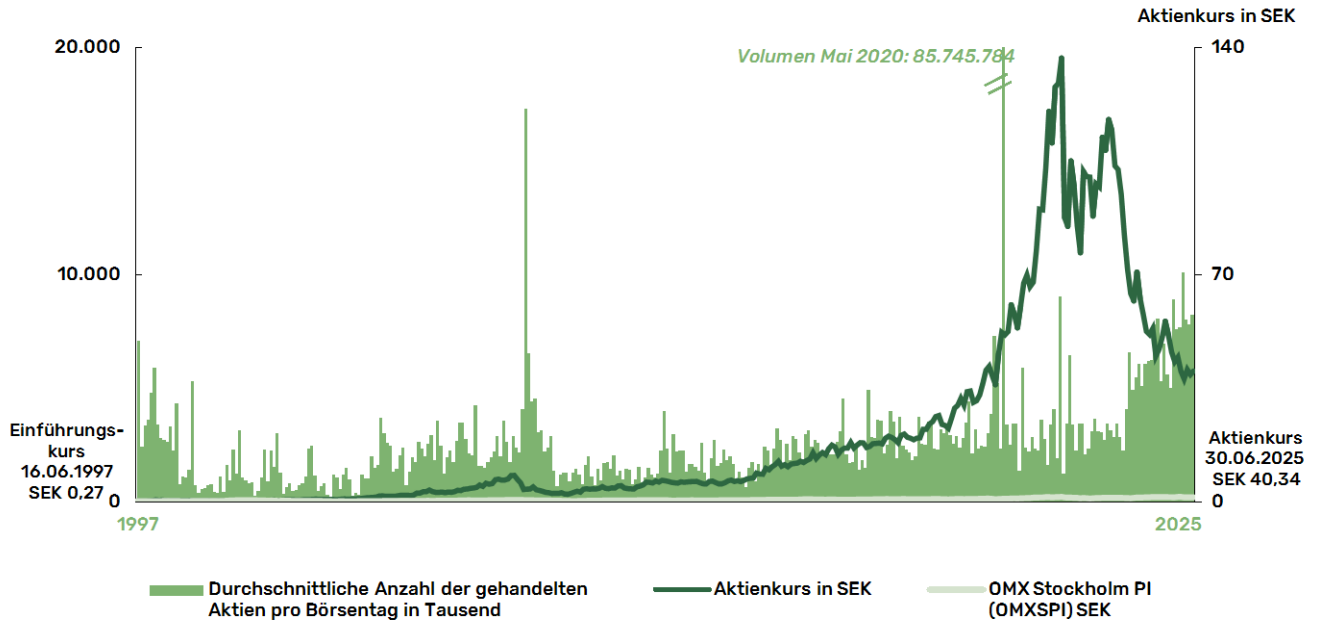
Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste, in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 30. Juni 2025 lag bei 40,34 SEK.

Im ersten Halbjahr 2025 fiel der Aktienkurs von NIBE um 6,7 % von 43,24 SEK auf 40,34 SEK. Der OMX Stockholm PI (OMXSPI) fiel im selben Zeitraum um 0,15 %, während der OMX Stockholm 30 (OMXS30) um 0,42 % stieg.

Ende Juni 2025 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Stichtag 81.328 MSEK. Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 965.128.953, was einer Umschlagrate von 95,7 % im ersten Halbjahr 2025 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 4:1-Aktionsplits, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd.



Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der die NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 22. August 2025 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

*Erläuterungstext zu Seite 13

*Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.



NIBE GROUP

EIN WELTWEIT PRÄSENTER, INTERNATIONALER KONZERN MIT VIELEN UNTERNEHMEN

Die NIBE Group ist ein internationaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Seit seinen Anfängen in Markaryd im schwedischen Småland vor über 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 20.600 (22.500) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Der Umsatz des Konzerns betrug 2024 rund 40 (47) Milliarden SEK.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel. +46 433 273000
www.nibe.com
Reg.-Nr. 556374-8309